

In Hamburg leben



JENFELDER AU
am Wasser zuhause

NEWSLETTER DEZEMBER 2016

JENFELDER AU

NEUIGKEITEN AUS DEM NEUEN VIERTEL

AUSGABE NR.9

STARTSCHUSS FÜR VIER NEUE BAUFELDER

Am 12. Oktober 2016 besuchte Hamburgs Erster Bürgermeister, Olaf Scholz, das neue Stadtquartier Jenfelder Au – und hatte gute Neuigkeiten im Gepäck.

Weitere vier Baufelder in der Jenfelder Au sind an Bauträger verkauft worden. Allein auf diesen Flächen werden in den kommenden Jahren bis zu 480 Wohneinheiten entstehen. Damit sind rund zwei Drittel der Wohnungsbauflächen in der Jenfelder Au vermarktet.
Fortsetzung auf S. 2



Hamburgs Erster Bürgermeister (3. v. r.) verkündete gute Nachrichten am Stadtteilmodell der Jenfelder Au

ANSPRECHPARTNER

Erstkontakte für die Vermarktung:
Landesbetrieb Immobilienmanagement
und Grundvermögen
Tel. (040) 428 23 - 4043

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Agentur für Baugemeinschaften
Tel. (040) 428 40 - 2333

Hamburgische Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung mbH
Tel. (040) 22 70 19 - 0

Auskünfte zum städtebaulichen Konzept:
Bezirksamt Wandsbek
Tel. (040) 428 81 - 3034

Informationen zum
HAMBURG WATER Cycle®:
HAMBURG WASSER
Tel. (040) 7888 - 82626

Energie- und Bauberater:
ZEBAU – Zentrum für Energie, Bauen,
Architektur und Umwelt GmbH
Tel. (040) 380 384 - 0



Die Projektpartner präsentierten das Baugeschehen in der Jenfelder Au

Fortsetzung von S. 1

Die jüngsten Vermarktungserfolge in der Jenfelder Au gab der Erste Bürgermeister Olaf Scholz gemeinsam mit Wandsbeks Bezirksamtsleiter, Thomas Ritzenhoff, den Geschäftsführern der Landesbetriebe Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), Thomas Schuster, und HAMBURG WASSER, Dr. Michael Beckereit, sowie den beteiligten Investoren Behrendt Gruppe, meravis

Bauträger GmbH und BPD Immobilien GmbH bekannt. „Einige Bürger werden sich hier, weil es erschwinglich ist, zum ersten Mal Eigentum kaufen können“, sagte Scholz. Er lobte den hohen Anteil an bezahlbarem Wohnraum. Bis 2020 werden in insgesamt rund 900 Wohnungen in der Jenfelder Au etwa 2.000 Bürgerinnen und Bürger ihr neues Zuhause beziehen können.

STRASSEN ZUM GEDENKEN

Am 8. September 2016 wurde die Kurt-Oldenburg-Straße – die Erschließung für die Gewerbeflächen in der Jenfelder Au – feierlich eingeweiht.

Zu der Feierstunde hatte das Bündnis für ein Hamburger Deserteurs-Denkmal geladen, das sich für ein Gedenken an Opfer der NS-Justiz einsetzt. Der Tonndorfer Kurt Oldenburg war als Soldat im Zweiten Weltkrieg desertiert und zum Tode verurteilt worden. Auf Anregung des Bündnisses hatte die Bezirksversammlung Wandsbek 2012 beschlossen, dass zwei weitere Straßen im Zuge der Erschließung des Stadtquartiers Jenfelder Au nach Wehrmachtsdeserteuren benannt werden: der Erich-Hippel-Weg und der Kurt-Elvers-Weg im Südosten des Quartiers.



Feierlich enthüllt: das Straßenschild der Kurt-Oldenburg-Straße



Offene Baustelle ab Januar 2017: bitte nehmen Sie Rücksicht

NEUE NACHBARN AM KUEHNBACHRING

Im Frühjahr 2017 beziehen die Mitglieder der Baugemeinschaft ihre Wohnungen am Kuehnbachring und die ersten Wohnungen in der Wohnanlage der Behrendt Gruppe werden übergeben.

Schon im Januar 2017 öffnet sich die Baustelle zur Jenfelder Allee hin und wird so für jedermann zugänglich. Baufahrzeuge, Umzugswagen und Spaziergänger nutzen dann den Kuehnbachring gleichzeitig. Eine besondere Situation für alle Beteiligten – bitte gehen Sie Ihren Weg durch die Jenfelder Au sehr aufmerksam und achten Sie auf den Baustellenverkehr.

LEITUNGSBAU FÜR HAMBURG WATER CYCLE® ABGESCHLOSSEN

In der Jenfelder Au geht es weiter voran. Das doppelte Leitungsnetz steht – der Spülknopf der (Vakuum-)Toilette kann jetzt genutzt werden.

Die doppelten Leitungen und Vakuumtoiletten gehören zum HAMBURG WATER Cycle®, der im Quartier Jenfelder Au umgesetzt wird. Dessen Kernstück ist die getrennte Erfassung und Entsorgung des Schwarzwassers aus Toiletten und des Grauwassers als weiteres häusliches Abwasser. Aus dem Schwarzwasser wird anschließend grüne Energie als Wärme und Strom gewonnen, das Grauwasser wird energieeffizient gereinigt. Damit das möglich ist, werden zwei getrennte Leitungsnetze benötigt – und die liegen nun in der Jenfelder Au betriebsbereit unter der Erde. Die Pumpen in der Vakuumstation vor Ort arbeiten schon, um die Entsorgung für die neuen Bewohner sicherzustellen. Der nächste Schritt ist der Bau der Behandlungsanlagen auf dem Betriebshof von HAMBURG WASSER und schließt nahtlos an den Leitungsbau an. Die fertigen Gebäude in der Jenfelder Au werden jetzt sukzessive an den HAMBURG WATER Cycle® angeschlossen.

Weitere Informationen zum HAMBURG WATER Cycle® finden Sie unter www.hamburgwatercycle.de.



Vakuumstation im Betriebshof

Wissenschaftliche Begleitung gefördert vom BMBF und BMWi

Bauliche Umsetzung gefördert von der Europäischen Gemeinschaft



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



NaWaM INIS



Projektkontakt:

Annika Biederbeck
HAMBURG WASSER
Billhorner Deich 2
20539 Hamburg
annika.biederbeck@
hamburgwasser.de



JENFELDER AU

am Wasser zuhause



So kann man ab 2019 in der südlichen Jenfelder Au wohnen (Blick von der Kreuzung Zur Jenfelder Allee/Charlottenburger Straße)

BAUSTART AN WEST- UND OSTGRENZE

Im November 2016 begannen die Bauarbeiten auf dem Baufeld 1a, dem Grundstück der FeWa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH zwischen Kuehnbachring und Jenfelder Allee.



Blick in den begrünten Innenhof des Baufeldes 19

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für März 2018 geplant. Voraussichtlich im Januar 2017 folgt der Baustart des ersten Bauabschnittes auf dem Baufeld 19 an der Ecke Zur Jenfelder Allee/Charlottenburger Straße. Hier baut die BPD Immobilienentwicklung GmbH bis Anfang 2019 116 Wohnungen – in sechs differenzierten Gebäuden rund um einen grünen Innenhof.

IMPRESSUM

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Immobilienmanagement
und Grundvermögen
Millerntorplatz 1
20359 Hamburg

Katrin Dröge
Tel. (040) 428 23 4043

Bildnachweis: West 8 Urban Design & Landscape
Architecture; © get4net/fotolia.com; © GordonGrand/
fotolia.com; © alexytrener/fotolia.com;
SUPERURBAN; Rainer Glitz; © schulzfoto/fotolia.com;
HAMBURG WASSER; BPD/dreidesign